

Symposium des
Deutschen wissenschaftlichen Instituts
der Steuerberater e. V.
2007

Zukunft der Familienbesteuerung



DWS-Schriftenreihe Nr. 14

Zukunft der Familienbesteuerung

DWS-Symposium 2007

**Eröffnungsvorträge:
Prof. Dr. Jörg Manfred Mössner
Familienbesteuerung**

**Prof. Dr. Monika Jachmann
Reformüberlegungen zur Familienbesteuerung**

**Alain Girard
Blick ins Ausland**

**Herausgegeben vom
Deutschen wissenschaftlichen Institut
der Steuerberater e. V.**



**Verlag des wissenschaftlichen Instituts
der Steuerberater GmbH
Berlin**

Titel: Zukunft der Familienbesteuerung
DWS-Symposium 2007

Herausgeber: Deutsches wissenschaftliches Institut der Steuerberater e. V.

Redaktion: RAin Claudia Ende

Verlag: Verlag des wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater GmbH
Neue Promenade 4
10178 Berlin
Tel.: 030 / 28 88 56 73
Fax: 030 / 28 88 56 70
Internet: www.dws-verlag.de
E-Mail: info@dws-verlag.de

Gesamtherstellung: DCM • Druck Center Meckenheim GmbH & Co. KG,
www.druckcenter.de

ISBN: 978-3-933911-35-3

1. Auflage 5/2008

Dieses Produkt wurde mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, für den Inhalt kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind dem Verlag vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Vorwort

Die Familienbesteuerung steht zurzeit ganz oben auf der politischen Agenda: So will die Bundesregierung einen Weg zur gerechten Verteilung der Lohnsteuerbelastung zwischen Ehegatten finden, wie es im Koalitionsvertrag heißt. Verschiedene Lösungsvorschläge werden dafür erörtert. Auch das Ehegattensplitting steht regelmäßig im Mittelpunkt politischer Diskussionen.

Um die notwendige Sachdiskussion zur Zukunft der Familienbesteuerung voranzutreiben und die vielfältigen Vorschläge dazu zu systematisieren, hat das DWS-Institut sein Symposium 2007 diesem Thema gewidmet.

Die Expertendiskussion hat bestätigt, dass das Ehegattensplitting als Form der steuerlichen Förderung von Familien nicht zur Disposition gestellt werden darf. Wohl aber sollten ergänzende Modelle geprüft werden. Da das Bundesverfassungsgericht zwar eine steuerliche Berücksichtigung der Ehe verlangt, nicht aber die Form festlegt, hat der Gesetzgeber einen entsprechenden Gestaltungsspielraum. Zusätzliche Splittingmodelle, wie etwa das Familiensplitting, bedürfen allerdings einer sehr sorgfältigen Prüfung. Die Lösung muss sowohl den Schutz von Ehe und Familie nach Art. 6 GG ausreichend berücksichtigen als auch praktikabel und mit vertretbarem bürokratischen Aufwand realisierbar sein. Bislang scheint noch keines der vorliegenden Modelle soweit ausgereift, dass diese Bedingungen erfüllt sind.

Allen Teilnehmern des Symposiums danken wir für ihren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung. Unser besonderer Dank gilt den hervorragenden Referenten, Professor Jörg Manfred Mössner, Vorsitzender des wissenschaftlichen Arbeitskreises des DWS-Instituts, Richterin am Bundesfinanzhof Professor Monika Jachmann sowie dem französischen Experten Alain Girard, die mit ihren Fachbeiträgen in das Thema eingeführt haben. Wir danken ebenfalls den weiteren Teilnehmern der Podiumsdiskussion, Dr. Gerhard Schick, MdB, finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sowie Dr. Harald Grümann, stellvertretender Vorsitzender des DWS-Instituts und Mitglied im Präsidium der Bundessteuerberaterkammer.

Dr. Horst Vinken
Vorstandsvorsitzender
des Deutschen wissenschaftlichen
Instituts der Steuerberater e. V.

Nora Schmidt-Keßeler
Geschäftsführerin
des Deutschen wissenschaftlichen
Instituts der Steuerberater e. V.

Inhaltsübersicht

VORWORT	3
INHALTSÜBERSICHT	5
BEGRÜßUNG	7
FAMILIENBESTEUERUNG	11
REFORMÜBERLEGUNGEN ZUR FAMILIENBESTEUERUNG	28
A. Die Familienbesteuerung im Focus.....	28
B. Ehegattenbesteuerung.....	29
I. Zum geltenden Ehegattensplitting	29
II. Alternativen.....	30
III. Lohnsteuerklassen	32
C. Berücksichtigung von Kindern.....	34
I. Familienleistungsausgleich.....	34
1. Zur verfassungsrechtlichen Einordnung	34
2. Zur Höhe des Kinderfreibetrags	36
3. Weitere Alternativen	39
II. (Werbungskosten-)Abzug für berufsbedingten Betreuungsaufwand.....	41
III. Sonstige kindbezogene Förderung.....	43
D. Fazit	44
BLICK INS AUSLAND	47
1. Steuerveranlagung	47
2. Berechnung der Einkommensteuer und des Familienquotienten .	48
2.1 Verheiratete Steuerzahler.....	49
2.2 Ledige, Geschiedene, Witwen/Witwer ohne zu betreuende Personen	50
2.3 Ledige oder Geschiedene, die eine oder mehrere Personen betreuen	50
2.4 Witwer (oder Witwen), der das Sorgerecht für eine oder mehrere Personen hat.....	52
3. Die Begrenzung des Familienquotienten	53
DISKUSSION	55

